Der Nordschleswiger

DONNERSTAG, 20. JULI 2017

www.nordschleswiger.dk

NR. 167 / 72. JAHRGANG / 15 KR.

Rein statistische (Un-)Sicherheit

Leitartikel Seite 13

HADERSLEBEN

Get2Sport: Kicken für die Integration

Zum 3. Mal fand in Hadersleben die Fußballschule Get2Sport am Kløvermarken statt. Es ist ein Einsatz, der Einwanderern hilft, in Dänemark anzukommen. Seite 11

TINGLEFF

Begegnungen mit Flüchtlingen in Uk passé

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken die ehrenamtlichen Helfer auf ihre Begegnungscafés in Uk zurück, zu denen Asylbewerber eingeladen wurden.



Rikke konnte ihr Glück kaum fassen.

SONDERBURG

Einkaufszentrum Borgen hat 10.000.000. Kunden

Als Centerchef Flemming Enghave auf Rikke Frilund Nehlsen zuging, winkte sie ab, keine Zeit. Dabei war sie im Einkaufszentrum gestern ein besonderer Kunde, der 10.000.000. Seite 14

APENRADE

84-jährige Apenraderin **Opfer von Trickdiebin**

Die Apenrader Polizei fahndet nach einer Trickdiebin, die am Dienstag eine Frau in ein Gespräch verwickelte und sie währenddessen bestahl.

Das Wattenmeer als schöpferische Kulisse

HOYER/HØJER Drei Künstlerinnen aus Kopenhagen arbeiten an einem Projekt, mit dem sie das Wattenmeer zur schöpferischen Kulisse erheben. Das teils buchstäbliche Verschwimmen zwischen Mensch und Naturgewalt ist dabei ein zentrales Thema.



Einsatz für mehr Züge über die Grenze

Verbindung Esbjerg-Tondern-Niebüll könnte bis Flensburg bei Reaktivierung der Bahn Lindholm/Flensburg-Weiche verlängert werden

NIEBÜLL/TONDERN In Schleswig-Holstein und in Dänemark werden in den kommenden Monaten die Weichen gestellt, in welchem Umfang künftig Züge über die deutsch-dänische Grenze auf der Westküstenbahn Esbjerg-Tondern-Niebüll rollen. Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH), der im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein den regionalen Schienenver-



"Planungen für eine Geschwindigkeitserhöhung auf der grenzüberschreitenden Strecke laufen."

Ingo Dewald Geschäftsführer NEG Niebüll

kehr plant und bestellt, ist bereit, das Angebot zwischen Niebüll und Tondern auszubauen. Dazu müssten weitere, bisher in Tondern aus Esbjerg ankommende Züge bis Niebüll rollen. Dänemark müsste bei Einführung eines Stundentakts und Einsatz von weiteren Zügen am Abend nur die Kosten für den vier Kilometer langen Abschnitt zwischen dem Tonderner Bahnhof und der Grenze tragen.

Die grenzüberschreitende Bahnverbindung, auf der seit der Wiederinbetriebnahme im Jahre 2000 die Passagierzahlen stetig steigen, könnte attraktiver werden, wenn die Fahrzeiten durch Anhebung des Tempos der Züge verkürzt werden.

"Planungen für eine Geschwindigkeitserhöhung auf der grenzüberschreitenden Strecke laufen", berichtet Diplomingenieur Ingo Dewald, Geschäftsführer der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll (NEG), die im Besitz der Strecke zwischen der Grenze und Niebüll ist. Auf dänischer Seite soll das Tempo auf der Bahn ebenfalls angehoben werden, wenn Pläne im Rahmen des per Zugfonds finanzierten Bahnausbauprogramms realisiert werden. Für den Abschnitt Niebüll-Tondern-Grenze laufen bereits technische Vorbereitun-



Nur zwischen April und Oktober fahren auch später abends Züge über die deutsch-dänische Grenze bei Tondern. VOLKER HEESCH

gen für Tempo 120 statt 80 km/h.

Beim Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein sieht man auch die Möglichkeit, die mit Dieseltriebwagen des Fabrikats Lint bediente Strecke Esbjerg-Niebüll bis Flensburg zu verlängern, wenn die im Programm der neuen schleswig-holsteinischen Landesregierung aus CDU, Grünen und FDP erwähnte Reaktivierung der Ost-West-Strecke zwischen Lindholm und Flens-

Analyse des gesamten dänischen Bahnverkehrs durch die privaten Beratungsunternehmen McKinsey & Co. und Struensee & Co. im Auftrag des dänischen Transportministeriums war auch für die grenzüberschreitende Strecke Flens-

burg-Weiche realisiert werden sollte.

In einer kürzlich veröffentlichten

burg-Tingleff eine gemeinsame deutsch-dänische Ausschreibung des Eisenbahnverkehrs vorgeschlagen worden. Dort könnten auf der elektrifizierten Strecke, auf der im Bahnhof Pattburg das deutsche und dänische Bahnstromsystem aufeinanderstoßen, künftig Zweisystemzüge – u. a. bis Fredericia

Die grenzüberschreitenden Bahnverbindungen könnten bei der nächsten Sitzung der deutsch-dänischen Verkehrskommission zur Sprache kommen, die neben dem Bau der festen Verbindung über den Fehmarnbelt stets auch den Verkehr zwischen Schleswig-Holstein und Jütland auf der Tagesord-Volker Heesch

eingesetzt werden.

Carl Holst bereut Verzicht auf 300.000 Kr.

Venstre-Politiker unterstreicht im TV-Interview sein Anrecht auf umstrittene Zahlungen aus Regionskasse

Venstre-Folketingsmitglied Carl Holst erklärt, dass er Region Süddänemark in Hö- nisterium gehabt habe. Er ha- te sei er enttäuscht, dass er

mit dem TV-Sender TV 2 hat bereue. Holst erklärte, dass er ganz klar ein Anrecht auf die Zahlungen nach seinem heute seinen Verzicht auf Wechsel von der Spitze der

KOPENHAGEN Im Interview he von über 300,000 Kronen be nach der Medienkampagne gegen ihn im Sommer 2015 allein deshalb auf die Zahlungen verzichtet, weil er Schaden von seiner Partei ha-Zahlungen aus der Kasse der Region ins Verteidigungsmi- be abwenden wollen. Bis heu-

damals keine Rückendeckung von eigenen Parteifreunden bekommen habe.

Anfang 2017 sind die Zahlungen an Regionschefs nach Wechsel ins Folketing abgeschafft worden.

Prinz Henrik aus dem Krankenhaus entlassen - es geht aufwärts

AARHUS "Es geht langsam aufwärts", sagte Prinz Henrik gestern, als er nach knapp einer Woche Aufenthalt aus dem Aarhuser Krankenhaus Skejby entlassen wurde. Beim Ehemann der Königin waren verstopfte Schlagadern erfolgreich operativ erweitert worden.











DONNERSTAG, 20. JULI 2017

Tondern

LOKALREDAKTION für die Kommune Tondern





Lokalredakteurin **Brigitta Lassen** Telefon 74 72 19 18



Journalistin Monika Thomsen (mon.)

Osterstraße 3 6270 Tondern Telefax 74 62 94 30 ton@nordschleswiger.dk Fragen zur Zustellung oder zum Abonnement? Anruf unter 74 62 38 80 oder E-Mail an vertrieb@nordschleswiger.dk

.......

Heute

FLUTZEITEN:

Flutzeiten für Havneby/Röm: 12.09 und 0.42 Uhr Flutzeiten für Wiedau-Schleuse: 12.32 und 1.05 Uhr

TERMINKALENDER:

5.30-8.30, 13-16.30 Uhr: Freibad, Lügumkloster, geöffnet 6.30-8, 12-16, 18-21 Uhr (20-21 Uhr nur für Erw.): Schwimmhalle Tondern

10-13, 14-17 und 19-21 Uhr: Schwimmhalle Scherrebek geöffnet 10-13 und 14-20 Uhr: Schwimmhalle Arrild geöffnet

Deutsche Bücherei Tondern geschlos-

10-17 Uhr: Stadtmuseum und Kunstmuseum in Tondern geöffnet 10-18 Uhr: Wiedauschleuse Hoyer, Wattenmeer-Ausstellung geöffnet 10-18 Uhr: Nolde Museum, Seebüll, geöffnet

10-21.30 Uhr Hjemsted Oldtidspark

11-17 Uhr: Dröhses Haus, Tondern,

11-17 Uhr: Hoyer Mühle geöffnet 12-17 Uhr: Lakolk Geschäftscenter, Röm: Sommerbibliothek

13-17 Uhr: Museum Holmen, Lügumkloster, geöffnet

16.30 Uhr: Christkirche Tondern: Orgelkonzert

Tondern und Jeising-Seth-Abel: Karin Müller 74 78 93 40 / 22 24 88 03 Hoyer, Lügumkloster, Norderrangstrup, Scherrebek und Bredebro: Ilka Jankiewicz: 74 83 48 48 / 22 24 88 09

Familiennachrichten

TODESFÄLLE

TOFTLUND Henny Dagmar Stjernholm ist im Alter von 82 Jahren im Solgården in Bramming verstorben. Die Beisetzung ist am Sonnabend, 22. Juli, in der Toftlunder Kirche, Beginn ist um 10 Uhr.

AGGERSCHAU/AGERSKOV Ellen Kristine Nielsen ist verstorben. Die Beerdigung ist am kommenden Dienstag, 25. Juli, an der Aggerschauer Kirche, sie beginnt um 11 Uhr.

Geschichtswerkstatt

RODENÄS Die Geschichtswerkstatt in der Kulturstation Zollhäuser tagt am 28. Juli ab 19 Uhr zu dem Thema "Die deutsche Gesellschaft in den 50er Jahren" und "Die Jahrgänge zwischen 1925 und 1935". Es geht dabei um die Flakhelfergeneration, die skeptische, die betrogene Generation, von der Christian Graf von Krockow sagt: "Ich gehöre - Jahrgang 1927 - zur sogenannten Flakhelfergeneration. Sie war alt genug, um den Krieg, die Macht und den Fall des Dritten Reiches bewusst mitzuerleben, sie war jung genug, um neu anzufangen." Hans Carstensen und Hanno Nord werden als Zeitzeugen Auskunft geben. Moderatoren sind R. Adelheim, E. Bucka Lassen und H. Nord.



Körperperformance im Watt: Nana Francisca Schottländer gestern vor der Schleuse bei Hoyer

ALEXANDRA BUHI

Drei Künstlerinnen aus Kopenhagen machen aus dem Wattenmeer Kunst

Nana Francisca Schottländer, Ellen Birgitte Rasmussen und Alexandra Buhl leben in dieser Woche auf Kiers Gaard und erarbeiten eine Ausstellung

HOYER/HØJER Sind Mensch und Natur eins? Und wie lässt sich das lebendige Wasser erleben? Um das herauszufinden, legt sich Performancekünstlerin und Tänzerin Nana Francisca Schottländer gerne mal stundenlang reglos ins Wattenmeer. Um das ablaufende oder anlandende Wasser der Gezeiten zu spüren, um sich als Teil des großen Ganzen zu erleben und um erst wieder aufzustehen, wen ihr das Wasser über Mund und Nase läuft.

Hinter solchen Aktionen steckt ein spannendes Kunstprojekt, das das Wattenmeer reflektiert. Zusammen mit zwei Künstlerkolleginnen, Musikerin und Komponistin Ellen Birgitte Rasmussen sowie Fotografin und Videokünstlerin Alexandra Buhl, arbeitet Nana Francisca Schottländer an dem Kunstprojekt "Das lebendige Wasser".

Ein Jahr lang begleiten und erleben sie die Natur des Wattenmeers, um ihre aus Erleben und Erfahren gespeiste Musik und Kunst ab Sommer 2018 in einer Wanderausstellung darzustellen.

Den Auftakt machten im April zwei Wochen auf Röm, wo sie auf Einladung des Naturparks Wattenmeer verweilten, in dieser Woche nun haben sich die drei Kopenhagenerinnen in Kiers Gaard in Hoyer eingemietet. Es folgen im Laufe des Jahres zwei weitere Aufenthalte an der Wattenmeerküste, dann werden alle Kompositionen, Videos und Fotos zur Ausstellung verarbeitet.

Die Idee zu dem Projekt stammt von der in Ripen geborenen und aufgewach"Diese Gegend hier, das alles hier ist doch ein riesiges Geschenk an die Menschheit, das wollen wir vermitteln."

> Ellen Birgitte Rasmussen Komponistin

senen Ellen Birgitte Rasmussen. "Ich konnte die beiden anderen von dem Vorhaben überzeugen, und sie waren schnell mit Begeisterung dabei", sagt die Musikerin, die von den Facetten ihres Heimatlandstrichs nachhaltig fasziniert ist. "Wir wollen mit dem Projekt zeigen, dass der Mensch Teil der Landschaft ist, dass alles ein großes Ganzes ist. Diese Gegend hier", sagt Rasmussen und zeigt auf die Marschwiesen vor Kiers Gaard, "das alles hier ist doch ein riesiges Geschenk an die Menschheit, das wollen wir vermitteln."

Nana Francisca Schottländer verrät, dass sie nach dem Aufenthalt auf Röm allen Freunden in Kopenhagen dringend ans Herz gelegt habe, diese Gegend zu besuchen. "Ich habe gesagt, da müssen sie hin, um zu erleben, wie einzigartig die Natur ist. Ich selbst habe meine eigene Größe und Bedeutung innerhalb der beeindruckenden Natur in

den zwei Wochen Aufenthalt auf jeden Fall kalibriert. Ich bin ein kleiner Streichholz in der Landschaft, in der

Das buchstäbliche Verschwimmen des Menschen mit Natur und Wasser wollen die drei in Bildmaterial einfangen und in Töne gießen. An diesem Mittwoch sitzt Ellen Birgitte Rasmussen im Atelier des Kiers Gaard und schenkt den Wellen des Meeres einen Klang. Ihr Laptop mit dem Kompositionsprogramm lässt die Merimba ertönen. Sie spielt mit den Tönen, gleicht sie mit dem ab, was sie am Meer stehend gehört hat. Die Töne wirbeln durcheinander, jagen sich hinterher, kreuzen sich und purzeln durcheinander, so wie es die Wellen vor Röm zu tun pflegen.

Alexandra Buhl und Nana Francisca Schottländer drehten und performten gestern derweil an der Schleuse vor Hoyer. Der Mensch als Teil der Natur das bewegte Bild der sich unbewegt in Wattmulden liegende Künstlerin hat Symbolkraft. Und wo wird ihre Kunst schlussendlich zu sehen sein? "Auf jeden Fall wollen wir nach Hoyer und Umgebung zurückkommen, wir wollen unsere Ausstellung überall dort zeigen, wo Interesse besteht", so Buhl. Gerne auch in Kopenhagen - und wenn sich jemand dafür interessiert, auch in Japan, so die Aussage des Trios. Die Ausstellung wird eine Kombination aus Musikkompositionen, Fotos, Videoinstallationen und Live-Performance darbieten.

Sara Wasmund



Nana Francisca Schottländer, Ellen Birgitte Rasmussen und Alexandra Buhl,

Bläserfahrradtour: Auftakt in Lügumkloster

LÜGUMKLOSTER/LØGUMKLOSTER Die Bläserfahrradtour 2017 rollt durchs Grenzland – und macht vom 24. auf den 25. Juli halt bei der deutschen Gemeinde in Lügumkloster.

Im Gemeindehaus und in der deutschen Schule werden die Gäste von einem Posaunenchor aus Achtrup und Dessau beherbergt. Die Bläser unter-

nehmen eine Fahrradtour unter dem Motto "Auf den Spuren der deutsch-dänischen Grenze". Sie machen Station an Orten hin und her über die Grenze und fahren von der Westküste bis nach Flensburg. In der Kirche zu Lügumkloster werden die Bläser ab 19 Uhr ihr Auftaktkonzert mit Musik verschiedener Epochen und Texten zu Martin Luther

geben, zu dem sie sich viele Zuhörer wünschen. Jeder ist herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Weitere Konzerte der Tour finden je um 19 Uhr am 25. Juli in Emmelsbüll-Horsbüll, am 26. Juli in Ladelund-Karlum, am 27. Juli in Buhrkall, am 28. Juli in Handewitt sowie am 30. Juli (10 und 19 Uhr) in der St. Nikolai Kirche in Flensburg statt.

Letzte Gelegenheit

HOYER/HØJER Das Projekt "Tøndermarsk Initiativet" weist darauf hin, dass die an alle Bürger ausgeteilten Fragebögen noch bis zum morgigen Freitag im Projektbüro abgegeben werden können. Durch eine Umfrage unter allen Bürgern der Stadt ab 18 Jahren will das Stadtentwicklungsprojekt herausfinden, wie es derzeit um die Lebensqualität der Anwohner bestellt ist.

Musik und Grillen

SCHERREBEK/SKÆRBÆK

Einen Grillabend mit musi-Band The Tommyguns organisiert das Kurs- und Freizeitcenter Scherrebek am kommenden Mittwoch, 26.

Juli. Der Grill auf der Terrasse wird zu 18 Uhr angekalischer Untermalung der schmissen. Die lokalen Musiker spielen Musik aus den 1960ern und 1970ern. Weitere Infos und Anmeldungen: kursus-fritidscenter.dk

Bunkertour auf Deutsch

RÖM/RØMØ Unter Führung über und unter der Erde aus des Naturcenters Tønnisdem Zweiten Weltkrieg. Die gård findet heute und mor-Reise beginnt mit einem kleigen von 13 bis 15.30 Uhr eine nen Vortrag im Naturcenter. Bunkertour auf Deutsch Um Anmeldung unter Tel. statt. Die Teilnehmer besu-7475 5257 oder info@tonnischen verschiedene Bunker gaard.dk wird gebeten. swa

Kirchenführung

LÜGUMKLOSTER/LØGUMKLOSTER Am kommenden Dienstag findet wieder eine Führung durch die Kirche zu Lügumkloster statt. Beginn ist, wie jeden Dienstag im Juli und August, um 13.30 Uhr. Wegen einer sich anschließenden Kaffeetafel wird um vorherige Anmeldung gebeten.